



Mädchen oft benachteiligt

In Deutschland werden am Sonntag viele Gebäude pink angestrahlt. Dann ist der Welt-Mädchentag. Was hat es damit auf sich?

Den Welt-Mädchentag gibt es seit dem Jahr 2012. Immer am 11. Oktober sollen sich Erwachsene für Mädchen starkmachen. Denn noch immer haben sie nicht überall dieselben Chancen und Rechte. Sie sind benachteiligt. Viele Mädchen zum Beispiel gehen nicht in die Schule. Sie lernen weder lesen noch schreiben. Rund 130 Millionen weltweit besuchen keinen Unterricht. Besonders in armen Ländern ist die Lage schlimm. Es gibt verschiedene Gründe dafür. Viele Mädchen werden sehr jung verheiratet. Sie müssen einen Mann nehmen, obwohl sie das oftmals selbst nicht wollen. Viele dieser Mädchen brechen die Schule ab, denn oftmals bekommen sie früh Kinder. Ein weiteres Problem: Viele Mädchen haben keinen sicheren Schulweg. Unterwegs erfahren sie Gewalt. Auch das lässt viele lieber zu Hause bleiben.

Damit alle Menschen von dem Welt-Mädchentag erfahren,



Viele Mädchen gehen nicht in die Schule. Darauf wird am Sonntag aufmerksam gemacht.
Foto: imago images/Westend61

werden jedes Jahr zahlreiche Gebäude in Pink angestrahlt. In Deutschland machen dieses Mal über 30 Städte mit. So werden zum Beispiel der Funkturm in Berlin, das Planetarium in Hamburg, das Schokoladenmuseum in Köln und das Alte Rathaus in München pink angestrahlt.

Das Kinderhilfswerk Plan hat sich dafür eingesetzt, dass es den Welt-Mädchentag gibt.

Die Vereinten Nationen – das ist ein Zusammenschluss von fast allen Ländern der Welt – haben dann entschieden, dass der Tag gemacht werden soll. Normalerweise dürfen Mädchen am Welt-Mädchentag auch die Chefsessel in Firmen und anderen Organisationen übernehmen. Sie können so aufrufen, mehr für Mädchen zu tun. In diesem Jahr wird das wegen des Coronavirus nicht so oft gemacht.

Klaro braucht neue Bücher

Klaro und ich merken, dass der Herbst da ist. Wir verbringen wieder mehr Zeit drinnen. Klaro liest mehr. Er mag Abenteuergeschichten, aber auch Comics. Er braucht jetzt wieder Nachschub. Er hat schon in der Schule gefragt, was die anderen so lesen, damit er gute Bücher findet. Heute gibt es einen Text zu Buch-Empfehlungen

auf unserer Seite. Dort erfährt Klaro, wo er noch mehr Tipps bekommt. Den Artikel lesen wir jetzt gleich. Außerdem geht es um den Welt-Mädchentag und die Formel 1, die in Deutschland gastiert. Das interessiert uns. Euch auch?

Klaro
und
Safaro

Zaubershow

Wie können wir eine Cola-Dose fliegen lassen? Wie lesen wir die Gedanken unserer Freunde? In der Show „1000 Tricks“ erfahren Kinder dies und lernen auch, wie eine Münze durch einen massiven Holztisch passt. Die Show kommt im Kinderkanal KiKA ab 10. Oktober immer samstags um 16:20 Uhr. Kinder können so selbst zum Magier werden und Zaubertricks lernen. Gezeigt wird auch, wie Zauberer Menschen verschwinden lassen oder zum Schweben bringen. Zaubertricks werden gelüftet.

Zeitungs-ABC

Zeitung mit Impressum

In der Zeitung finden wir nicht nur Texte über Fußballspiele, Konzerte oder Unglücke. Auch das Impressum wird in jeder Ausgabe abgedruckt. Zeitungen sind verpflichtet, es zu bringen. Im Impressum steht, wer die Verantwortung für die Zeitung und die Inhalte hat. Es wird zum Beispiel der Name des Chefredakteurs genannt. Er hat in der Redaktion das Sagen und trifft Entscheidungen. Neben ihm stehen auch viele andere Journalisten im Impressum. Leser können dort sehen, wer für welche Themen zuständig ist.



Volksbank eG in Alfeld erklärt:
...mehr Werte für Menschen

Wer eine Dividende bekommt, freut sich. Denn er kriegt Geld in die Kasse. Was aber ist das?

Damit es mit der Dividende klappt, müssen die Menschen Aktien kaufen. Mit diesen Papieren werden sie Mitbesitzer einer Firma. Ihnen gehört dann beispielsweise ein kleiner Teil einer Bank oder einer Fluggesellschaft.

Menschen können mit den Aktien Geld machen, wenn sie die Papiere später teurer verkaufen können. Das klappt aber nicht unbedingt. Solche Geschäfte können auch schiefgehen. Daneben können die Menschen eine Dividende kriegen, wenn es in den Firmen gut läuft. Das ist ein Teil des Gewinns, den ein Unternehmen gemacht hat.

– Anzeige –

Gute Bücher



Welches Buch ist richtig gut? Das erfahren Kinder ab dem 14. Oktober im Internet. Mädchen und Jungen geben in kurzen Videos Tipps.

Zehn Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren haben sich auf die Suche nach guten Büchern gemacht. Sie haben die Bücher gelesen und bewertet. Rund 30 Tipps haben sie nun für andere Mädchen und Jungen. Im Internet berichten sie, welche Bücher sie mögen und worum es darin geht. Das Tool „Dein Buch“ wird von ZDFkultur gemacht. Ab 14. Oktober sind die Lese-Empfehlungen der Kinder abrufbar.

„Dein Buch“ gibt es schon länger. Auch Erwachsene finden hier gute Schmöcker. Die Kinder berichten in kurzen Videos zum Beispiel über die Geschichte der „Gangsta-Oma“ oder den Inhalt von „Dear Logan“. Wer auf <https://dein-buch.zdf.de/> geht, kann zunächst auswählen, was er lesen will und bekommt dann weitere Informationen. Die Videos dauern jeweils etwa eineinhalb Minuten.

Die neuen Buchtipps gibt es, weil bald in Frankfurt wieder die Buchmesse startet. Das ist eine riesige Bücherschau, bei der Autoren und viele Fachleute kommen, um über Bücher zu sprechen.

Rennen auf dem Nürburgring

Formel-1-Fans freuen sich: Am Sonntag gehen die Flitzer in Deutschland an den Start. Gefahren wird auf dem Nürburgring.

Der Nürburgring ist im Bundesland Rheinland-Pfalz. Seit mehr als 90 Jahren werden dort Rennen gefahren. Die alte Strecke wird heute aber nicht mehr für die Formel 1 genutzt. Weil der Ring sehr kurvig und gefährlich für die Rennfahrer war, wurde eine neue Strecke gebaut. Auf der werden der sechsmalige Formel-1-Weltmeister Lewis Hamilton und die anderen Piloten am Sonntag ihre Runden drehen.

Eine Runde ist gut fünf Kilometer lang. Insgesamt flitzen die Rennwagen 60 Mal über die Strecke, sodass sie insgesamt auf rund 309 Kilometer kommen. Auf dem Nürburgring ist es



Am Sonntag startet die Formel 1 in Deutschland. Gefahren wird auf dem Nürburgring.
Foto: imago images/PanoramiC

recht schwierig für die Piloten, einander zu überholen. Die besten Chancen, an den Mitstreitern

vorbeizuziehen, sind auf der Startstrecke wie auch auf der Zielgeraden. Das letzte

Formel-1-Rennen auf dem Nürburgring war im Jahr 2013. Damals gewann Sebastian Vettel aus Deutschland im Red Bull.

Für Sebastian Vettel läuft es in dieser Saison nicht gut. Vor dem Rennen am Sonntag steht er nur auf Platz 13. Mit seinem Ferrari hat er bisher erst 17 Punkte sammeln können. Zum Vergleich: Lewis Hamilton, der an der Spitze der Tabelle steht, kommt auf 205 Punkte. Zweiter ist derzeit sein Teamkollege Valtteri Bottas. Beide fahren für Mercedes. Die Formel-1-Fahrer kämpfen bei den Rennen um Punkte. Wer am meisten Punkte sammeln kann, steht in der Tabelle vorn und wird am Ende Weltmeister. Für einen Sieg gibt es 25 Punkte. Für den zweiten Platz gibt es 18 Punkte, für den dritten Platz 15 Punkte. Auch niedrigere Plätze werden noch belohnt.